

Berlin, Montag,

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Abonnements-Preis:
vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Postlohn; für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-SENDUNG 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen:
für Frankreich bei Aug. Ammel in Strassburg i. E.,
für England bei Aug. Siegle in London, 30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Abonnements werden angenommen bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als **Gratis-Beilagen** erscheinen:

- Verdingungs-Anzeiger.
- Hôtels- und Bäder-Anzeiger.
- Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.
- Allgemeine Verlosungs-Tabellen mit Restanten-Listen
- und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclametheil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

Hofnachrichten.
Die Manöver.
Elsass-Lothringische Parteiconferenz.
Abgeordneter von Meyer-Arnswalde.
Freiherr Ludolf von Veltheim.
Cholerafahr in Berlin.
Börse, Valuta-Regulirungsgeschäfte.
Spanische Regierung, Vorschuss.
Guatemala, Anleihe-Vorvertrag.

Monopol-Frage in Serbien.
Vereinigung Berliner Bank- und Wechselgeschäfte.
Ostpreussische Südbahn.
Lübeck-Büchener Eisenbahn.
Deutsche Hypothekbank (Berlin).
Hagener Gusstahlwerke.
Eisenindustrie zu Minden u. Schwerte.
Maschinenbau-Anstalt Gölzern.
Leopold Levy.
Julius Joseph.

Kassenbote Ferdinand Seydel.

I. Beilage.
Courszettel. — Productenbörsen.

II. Beilage.
Lübeck-Büchener Eisenbahn.
Schwedische Reichs-Hypothekbank.
Vereinigte Königs- und Laurahütte.
Schalker Gruben- und Hütten-Verein.
Rheinisch-Westfälischer Eisenmarkt.
Ferreira-Goldminen-Gesellschaft.

Vereinigte Deutsche Petroleum-Werke, Actiengesellschaft.
Neudorfer Kunstanstalt.
Eilenburger Cattan-Manufactur.
Zuckerfabrik Alt-Jauer.
Victor Popp.
Ferd. Lipfert, Annaberg.
Weimar, Saalbahn.

III. Beilage.
Weizen-Weltmarkt.

Telegraphische Depeschen.

Stettin, 12. September. (C. T. C.) Einer Bekanntmachung der hiesigen Polizeibehörde zufolge ist der auf der Wölfschen Schneidemühle am rechten Oderufer beschäftigt gewesene Arbeiter Borchwardt an Asiatischer Cholera erkrankt. Der Betrieb der Schneidemühle ist eingestellt, die übrigen Arbeiter sind zur weiteren Beobachtung isolirt worden.

Breslau, 12. September. (H. T. B.) Der Landesgericht- Director Schmidt wurde durch Placatanschlag der socialdemokratischen Partei aufgefordert, in der heute Abend stattfindenden socialdemokratischen Versammlung zu erscheinen, um daselbst seine Behauptung: „Die Socialdemokratie billigt den Meinoid“, zu beweisen. In der letzten Nacht wurden nun diese Placate durch die Polizei entfernt und man vermuthet, dass die angekündigte Versammlung überhaupt verboten werden wird.

Halle a. S., 12. September. (D. B. Hd.) Die „Saalezeitung“ erfährt aus Erläuben von einer dort stattgehabten Erdrerschütterung aus unbekannter Ursache, ferner von Wasserandrang in den Schächten und dem Sinken des salzigen Sees. Die Manstelder Gewerkschaft soll die übliche Ausbeuteabschlagszahlung unterlassen wollen.

Köln, 12. September. (D. B. Hd.) Die „K. Ztg.“ meldet aus Sofia: Indem Jacobsohn in einer Zuschrift an die „Swoboda“ die Echtheit der Russischen Actienstücke aufrecht erhält, behauptet er, der beste Beweis für die Echtheit sei, dass der Polizeipräsident von Bukarest bereits 1890 wusste, dass solche Schriftstücke sich in Rußsisch befänden. Auch habe die Rumänische Polizei amtlich bei der Bulgarischen Agentur angefragt und um Abschrift der Actenstücke gebeten, welchem Wunsche jedoch nicht entsprochen wurde. Die Actenstücke seien in Folge Fahrlässigkeit der Russischen Behörden Stambulow übergeben worden.

Homburg v. d. Höhe, 11. September. (C. T. C.) Der Prinz von Wales ist nach dreiwöchentlicher Badecur heute von hier wieder abgereist.

Bremen, 11. September. (C. T. C.) Gegenüber der Meldung mehrerer Blätter, dass „Norddeutsche Lloyd“ wolle die Zwischendecksbureau weiter erhalten, kann „Bösmann telegr. Bureau“ aus gut unterrichteter Quelle melden, dass solches zur Zeit nicht beabsichtigt ist.

Metz, 11. September. (C. T. C.) Heute Mittag hat die feierliche Enthüllung des Denkmals Kaiser Wilhelms I. stattgefunden. Der Statthalter Fürst zu Hohenlohe, die Mitglieder des Elsass-Lothringischen Ministeriums, der commandirende General des XV. Armee-corps, General der Cavallerie Graf v. Haeseler, der Gouverneur von Metz, General der Infanterie v. Fischer, die gesamte Generalität, die Officiere aus Metz und den benachbarten Garnisonen, der Bischof von Metz, Fleck, und die Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden wohnten der Feier bei. Der Bezirkspräsident von Lothringen, Freiherr v. Hammerstein, übergab in feierlicher Rede das Denkmal der Stadt Metz, worauf der Statthalter das Zeichen zur Enthüllung gab. Unter Kanonendonner fiel die Hülle, während die Capellen die Nationalhymne intonirten und die Bataillons-

Fahnen und die Banner der zahlreich anwesenden Vereine sich senkten. Bürgermeister Halm dankte und übernahm das Denkmal namens der Stadt. Alle Strassen sind festlich geschmückt. Die Theilnehmung der Bevölkerung war eine ausserordentlich lebhaft. Das Denkmal ist ein Meisterwerk und macht einen grossartigen Eindruck.

Wien, 12. September. (H. T. B.) Bei dem gestrigen Meisterschaftsfahren auf dem Meisterschaft auf der Donau collidirten mehrere Boote. Der Preisbewerber und Führer des Union-Bootes Albert Mettler stürzte in die hochgehenden Wogen, wurde aber gerettet. — Bei dem gestern in Prag stattgehabten internationalen Radwettbewerb stürzte der Pfarrer Krouzizka; er erlitt eine Gehirnerschütterung und einen Armbruch. Den Meisterschaftspreis auf dem Dreirad errang Fänder-U. M. — Die „Montagsrevue“ dementirt die Gerüchte, dass irgend ein Institut, welchem der Baron von Hofen angehört, durch dessen Transactionen Schaden erlitten habe.

Wien, 12. September. (C. T. C.) Kaiser Franz Josef ist gestern Abend zu den Manövern bei Fünfkirchen abgereist.

Kopenhagen, 11. September. (D. B. Hd.) Da die bisher zur Absperrung der Schleswiger Grenze commandirten Truppen sich als ungenügend erwiesen haben, so ist auf Antrag des Obercommandanten des Grenzcordons, Rittmeister Farner, der Rest des 19. Bataillons von Fünen nach der Schleswiger Grenze abgerückt.

Amsterdam, 11. September. (C. T. C.) Der gemeldete Tod eines Mädchens in Maasluis ist nicht durch Asiatische Cholera, sondern durch Cholerae verursacht worden.

Antwerpen, 10. September. (C. T. C.) Das Submissions-Angebot der Red-Star-Linie für die Besorgung des Postdienstes zwischen Antwerpen und den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika ist von den Vereinigten Staaten angenommen worden. Die für diesen Dienst bestimmten Dampfer werden wöchentlich einmal zwischen New-York und Antwerpen verkehren und in Southampton und in Boulogne anlegen. Die Schiffe werden in den Vereinigten Staaten gebaut werden.

Brüssel, 12. September. (H. T. B.) Im hiesigen Vlämischen Schauspielhause explodirten die beiden Gasmesser. Allem Anschein nach liegt ein Verbrechen vor, doch ist kein Menschenleben zu beklagen. Der materielle Schaden ist bedeutend.

Paris, 11. September. (C. T. C.) Der Congress der socialistischen Municipalräthe Frankreichs, der von den Municipalräthen von St. Ouen organisiert wurde, ist daselbst heute Vormittag eröffnet worden. 33 Gemeinden waren hierbei vertreten.

Gestern sind hier und im Weichbilde 52 Cholera-Erkrankungen und 30 Todesfälle vorgekommen.

Paris, 11. September. (C. T. C.) Anlässlich des Namenstages des Kaisers Alexander fand in der Russischen Kirche in der Rue Daru ein feierliches Teum statt, welchem der König von Griechenland, der Russische Botschafter Baron Mohrenheim und das Personal der Russischen Botschaft beiwohnten. Der Präsident der Repu-

blik Carnot hatte sich vertreten lassen. — Ein amtliches Telegramm aus Portonovo meldet: Die Expeditionscolonne rückte weiter vor. In Abomey ist eine Revolution ausgebrochen. Der König kehrte eilends nach Abomey zurück, um die Ruhe wieder herzustellen und die Vertheidigung zu organisiren. Der Oheim und der ältere Bruder des Königs, welche die Revolution angestiftet hatten, sind mit ihrem Anhang entflohen.

Paris, 12. September. (D. B. Hd.) Im Ausstadsgebiet von Carmaux ist die Ruho wieder hergestellt. — Der Congress der socialistischen Gemeinderäthe ist gestern in St. Ouen eröffnet worden; man wählte den Gemeinderath Carmaux zum Präsidenten und beschloss die Constituirung eines Bundes aller socialistischen Gemeinden Frankreichs, trotzdem ein solcher als ungesetzlich erkannt wurde. — Sämtliche Bergwerksdirectoren in Douai beschlossen, den Forderungen der Ausständigen gegenüber Widerstand zu leisten und keine ihrer Forderungen zuzugestehen.

Paris, 12. September. (C. T. C.) Der Deputirte Clémenceau hat an den Russischen Botschafter, von Mohrenheim, ein Schreiben gerichtet, worin er gegen das in der „Libre Parole“ veröffentlichte Schreiben des Marquis Morés protestirt, welches ihm vorwarf, in den Wandlungen der Kammer das Bündniss mit Russland zu bekämpfen. Clémenceau erklärt sich als Anhänger dieses Bündnisses, tadelt aber den Ueber-eifer bei der Erstrebung desselben. — Der in St. Ouen tagende Congress der socialistischen Municipalräthe nahm gestern Nachmittag die Resolution an, dass die Gemeinden und der Staat für die ohne Angehörige und Existenzmittel dastehenden Greise und Kinder zu sorgen hätten. — Der Bezirkscongress der socialistischen revolutionären Arbeiter nahm gestern eine Resolution an, in welcher die Errichtung eines Centralcomités zur Leitung der socialistischen Propaganda und des Widerstandes gegen die Bestrebungen der Arbeitgeber für dringlich erklärt wird.

Havre, 11. September. (C. T. C.) Eine bemerkenswerthe Besserung im Gesundheitszustande ist eingetreten. Gestern sind hier 8 Personen an der Cholera erkrankt und 6 gestorben.

London, 11. September. (H. T. B.) Wie aus Preston gemeldet wird, sind dort anlässlich des Rückganges des Baumwollengewerbes im letzten Trimester mehrere grössere Fallimente bestehend. Der Platz hat bei der Dürftigkeit der einlaufenden Ordres beträchtliche Einbussen erlitten und es heisst, dass die Löhne um 10 % verkürzt und die wöchentliche Arbeitszeit auf 3 Tage herabgesetzt werden soll.

Glasgow, 11. September. (C. T. C.) Der Congress der Gewerkevereine nahm einstimmig den Antrag an, das Parlamentscomité zu beauftragen, einen Gesetzentwurf gegen die Landung von mittellosen Fremden in England einzubringen.

Bologna, 11. September. (C. T. C.) Heute früh platzte vor dem Eingange des Telegraphenamtes eine grosse Bombe, wodurch sämtliche Fensterscheiben zertrümmert wurden. Ein Journalist wurde dabei schwer verletzt. Das im selben Gebäude befindliche Bureau der „Agenzia Stefani“, deren Beamte dasselbe kurz vorher ver-